

Landschaft

von Stefan Zweig

Notizen / Anmerkungen

- 1 Nacht. – Die schlummernden Saaten hauchen
- 2 Heißen sinnbetäubenden Duft,
- 3 Dünste steigen in silbernen Rauchen
- 4 Aus der schwülen stockenden Luft.

- 5 Fernher droht ein Gewitterleuchten
- 6 Über dem dunkelnden Horizont.
- 7 Wolken umkreisen gleich aufgescheuchten
- 8 Vögel den gelblich glimmenden Mond.

- 9 Und die Donner grollen mit schweren
- 10 Rufen in das harrende Land.
- 11 Über die reifen rauschenden Ähren
- 12 Streift es wie eine schweigende Hand ...

Das Gedicht „[Landschaft](#)“ von [Stefan Zweig](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Stefan Zweig	Titel	„Landschaft“
Verse	12	Wörter	58
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
